

Halle und Umgebung.

Amthlicher Teil.

Freibant-Verkauf.

Der Freibant-Verkauf am 7. September werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen:
Um 7 Uhr Nr. 7001-7075
Um 9 Uhr Nr. 7151-7225

Die für die Woche vom 9. bis 15. September bestimmten 7 Pfund Kartoffeln können am Markt 12 auch noch in nächster Woche bei den Kleinbärgern eingeauft werden.

Städtischer Verkauf von Zinsbonds in der Leihkassenhalle am Sonnabend, den 7. September 1918.

Zum Kaufe bereitgestellt sind die Anleihe des Reichsministeriums der Finanzen...
1. a) Der Lebensmittelfonds des Sanitätsrats...
b) Die Ausgabe der Währungsnoten...

Währungsangelegenheiten.

Vom Montag, den 9., bis einschließlich Sonnabend, den 14. September 1918, werden in der städtischen Marktausschreibung...

Verkauf von Magermilch.

Am Sonnabend, den 7. September 1918, von nachm. 2 Uhr ab, erfolgt der Verkauf von Magermilch auf den Wochmarkt 12...

Ein Wertschuld Magermilch.

Den Haushalten, welche durch den in einem hiesigen Geschäft...

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß in der Lausitzstraße ein Verkaufsstand...

Am Montag, den 9. September 1918, keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Reil.

Lokaler Teil.

An die Butterverteilungsfeste.

Unsere Haushaltungen wissen, daß jetzt eine andere Art der Butterverteilung als früher stattgefunden, durch die eine völlige Sicherheit...

Die Buttergroßhandlung H. Krause hat in ihren weiten Lagerräumen...

Größe und auf das gegebene Gemischt bringen. Die Butter wird in unerschöpfliches Papier gefüllt...

Wie wir uns an Ort und Stelle der maschinellen Butterverteilung überzeugen konnten, wird die Butter frisch und von tadellosem Geschmack angefertigt...

Professor Ernst Roth

Der verdiente Oberbibliothekar unserer Universitätsbibliothek Prof. Dr. Ernst Roth ist 61 Jahre alt gestorben.

Preise für Ziegelsteine.

Im Kriegsjahre Berlin hat am 26. August eine Sitzung unter Hinzuziehung der Ziegel-Industrie aus allen Teilen Deutschlands stattgefunden.

Es wird hiermit aufmerksam gemacht, daß auf Grund der Preisveränderungsverordnung...

Die Kartoffelverforgung im Wirtschaftsjahre 1918/19

Unter dem 2. September 1918 hat der Staatssekretär des Reichsministeriums die Anordnungen...

Das Städtische Theater

Das Städtische Theater teilt mit: Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die heute Freitag stattfindende Aufführung...

Das zweite Wohltätigkeitskonzert

Das zweite Wohltätigkeitskonzert des altten Trompeterkorps des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75...

Starke Empfehlung verdient der Städtische Vortrag

Starke Empfehlung verdient der Städtische Vortrag, den der Direktor der 'Arenia' in Berlin, Franz Goerke...

Eierne Kruz.

Dem Hauptmann und Bataillonkommandeur Johannes Krenner, Sohn des Herrn Major-Oberleiters Richard Krenner...

Bestellung geistlicher Stellen in Halle.

Für die 5 Pfarrstellen in der Georgengemeinde ist vom König. Konsistorium Herr Pastor Giesele in Alten a. C. in Aussicht genommen.

Ein Entlassungsschüler auf dem großen Schirmstahl.

Vor einigen Jahren erregte eine Mitteilung aus London erhebliches Aufsehen, daß der berühmte Entlassungsschüler Tom J. J. sich geflüchtet von der Tomeride herab in die Themis geworfen...

Ein vorläufiger Berater in allen Kleiderfragen.

Ein vorläufiger Berater in allen Kleiderfragen im besten Sinne des Wortes ist das hiesige neuerrichtete Parovis...

Reisende der Kriesebeschäftigten u. ehem. Kriegsteilnehmer.

Reisende der Kriesebeschäftigten u. ehem. Kriegsteilnehmer, Morgen, Sonnabend, abend 8 Uhr im 'St. Nikolaus' Monatsversammlung.

Auf dem Marktplatz

Auf dem Marktplatz ist der Platztagungsdruck der Straßenbahn, der Verkehr durch den Umzug...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Das Städtische Theater teilt mit: Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die heute Freitag stattfindende Aufführung...

Im Thalia-Theater

Im Thalia-Theater wird am Sonntag, den 8. Sept., das Personal des Stadttheaters in dem Wiederbesuche...

Der Geigenkünstler Konrad Meißner

Der Geigenkünstler Konrad Meißner wird am Sonntag, den 8. Sept., in Halle wertschätzend...

Das zweite Wohltätigkeitskonzert

Das zweite Wohltätigkeitskonzert des altten Trompeterkorps des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75...

Starke Empfehlung verdient der Städtische Vortrag

Starke Empfehlung verdient der Städtische Vortrag, den der Direktor der 'Arenia' in Berlin, Franz Goerke...

Die Versteigerung des Baudirektors

Die Versteigerung des Baudirektors, den der Direktor der 'Arenia' in Berlin, Franz Goerke...

Sport-Nachrichten der 'Saale-Zeitung'.

Bei den Reiten in Treptow kam am Mittwoch der Endlauf des Großen Preises von Berlin, der am Sonntag wegen Unwetters aufgeschoben wurde, zu Ende. Der Sieger war Herr v. Scharf, 2. Müller (60), 3. Koss (65), 4. Prämienreiter, 1. Schlicht, 2. Wabam, 3. Koss. Großer Preis von Berlin, Endlauf 20 Km.: 1. Bauer, 2. Wiewel 1340 Meter, 3. Stübgen 1220 Meter, 4. Janke 3700 Meter zurück.

Großes Turn- und Sportfest veranstaltet am kommenden Sonntag, wie alljährlich am Sonntag, der Verein zur Förderung der Jugendpflege in Weiskirchen. In der Halle der saale-männliche Jugend, nachdem der Verein im Jahre ein Spielemittwoch für weibliche Jugend festgelegt hat. In diesem Jahr trägt die Veranstaltung noch einen anderen Charakter. Laut Verfügung des Regimentspräsidenten von Gersdorf, der schon in der letzten Saison für die Jugendpflege Gutes getan hat, sollen diese Spielemittwoche regelmäßig jedes Jahr in allen Orten stattfinden. Es werden ein Fünfkampf: 100 Meter Hindernislauf (Ablauf aus dem Liegen), Sandgranatentwurf, Schweißprüfung, Dreisprung und Ballweitzwerfen und Fünfzehnkampf: Eilbollenlauf, Stiefeln, Fußball und Schlagball ausgetragen. Die Meldungen haben eine große Teilnehmerzahl gebracht, so daß Vorläufe erforderlich sind. Die Leitung und Durchführung ist den Turn- und Sportvereinen übertragen. Den Siegern werden Diplome vom Regimentspräsidenten überreicht.

Zweiter nationaler Armeegymnastik-Wettbewerb. Der Stadtliche Turnverein schreibt seinen zweiten nationalen Armeegymnastik-Wettbewerb über 25 Kilometer zum 22. September aus. Der Marsch erfolgt in drei Gruppen: A 16-18 Jahre, B über 18 Jahre, C Militär. Gewicht des Gepäcks für Klasse A 20 Pfund und Freiwiegstafel, für Klasse B und C 20 Pfund und Gewehr. Startgeld in Klasse A und C 1 M., Klasse B 1,50 M. Die ersten Sieger jeder

Gruppe erhalten wertvolle Ehrenpreise. Während des Marsches finden auf dem Sportplatz vollständig Wettbewerbe in drei Klassen statt. Dreikampf bestehend in Drel, Sprung, Weitlauf 100 Meter, Handgranatenwerfen. Sonderwette: Freikampf am Brett, Stabhoch 100, 400, 1500-Meterlauf. Staffeln von 400 und 900 Meter. Meldungen und Anfragen an Kaufmann P. Schmidt, Markt 3.

Deutscher St.-Verband. Die erste Hauptversammlung des Deutschen St.-Verbandes während des Krieges, findet wie nummehr festliegt, am 28. und 29. September in Nürnberg statt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gründung einer bayerischen Gerbstoff-Fabrik. Die bayerische Lederindustrie plant die Errichtung einer großen Gerbstoff-Fabrik in Regensburg, wofür sie einen Reichsgeldzuschuß anstrebt.

Fusion Delmenhorster Violeum-Fabrik Unter-Marke — Deutsche Violeumwerke Rigbold u. Co. Zurzeit käufliche Verhandlungen zwischen der Delmenhorster Violeum-Fabrik und den Deutschen Violeumwerken zwecks Verfehmung beider Gesellschaften. Für drei Rirdorfer Aktien sollen zwei Delmenhorster Aktien gewährt werden. Das Aktienkapital der Delmenhorster Violeum-Fabrik beträgt zurzeit 3,1 Mill. Mark, auf das in den letzten sechs Jahren (1912—1917) 28 Proz., 22 Proz., 14 Proz., 14 Proz., 15 Proz. und 14 Proz. Dividende gezahlt wurden. Die Rirdorfer Violeumwerke zahlen auf ihr Aktienkapital von 4,5 Mill. Mark in den letzten Jahren 5 Proz., 6 Proz., 4 Proz., 7 Proz., 8 Proz. und 5 Proz. Bei einem Aktienkauf in dem genannten Verhältnis würden also 3 Mill. Mark neue Delmenhorster Aktien zum Erwerb der Rirdorfer Aktien erforderlich sein. Die Differenz der jüngsten Notierungen beider Aktien betrug entsprechend der höheren Rentabilität der Delmenhorster Gesellschaft 95 Proz. Bei dem genannten Umtausch-

verhältnis würden die Aktien der Deutschen Violeumwerke noch mit 27 Proz. über dem augenblicklichen Kursstand bewertet werden, wobei die eventuelle Beteiligung an der Delmenhorster Dividende für 1918 unberücksichtigt gelassen ist.

Spinnetei und Weberei Rottens. Nach dem Bericht des Vorjahres für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1917/18 war die Gesellschaft während des ganzen Jahres in der Spinnetei und in der Weberei mit der Herstellung von Garnen und Weben aus Baumwolle für den Heeresbedarf tätig. Die erhaltenen Aufträge konnten jedoch nur den kleineren Teil der vorhandenen Spinn- und Webfähigkeiten beschäftigen. Bei sich jetzt verringender Produktion steigerten sich die Herstellungskosten. Den erzielten Reingewinn dankt die Gesellschaft hauptsächlich der großen Wasserkraft, die sie auch vor schwierigen Umständen wegen Rohstoffmangels bewahrte, sowie dem modernen Einrichtungen, vor allem der Automatenweberei. Der Kapitalertrag liegt in 1917/18 auf 2.577 1/4 M. (986 239 M.). Dagegen erforderten Lasten 1.573 7/8 M. (538 727 M.). Zinsen 155 455 M. (128 233 M.) und Kriegsunterstützung 50 569 M. (34 170 M.), so daß nach Absetzungen in Höhe von 449 777 M. (198 444 M.) einschließlich 95 773 M. (165 100 M.) Vortrag ein Reingewinn von 619 550 M. (261 764 M.) verbleibt, der folgende Verwendung finden soll: geleihete Rente 55 098 M. (683 M.), Rücklage für Kriegsgewinnsteuer 179 000 M. (—), 8 1/2 Proz. Dividende (s. R. 4 Proz.) gleich 300 000 M. (144 000 M.), Tantiemen 16 002 M. (16 105 M.), Vortrag 69 248 M. (95 773 M.).

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Seim: für den politischen Teil; für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Sport und Belletristik: Heinrich Wichmann; für Politik, Unterhaltungsblätter, Vermischtes usw.: Dr. Karl Baer; für den Anzeigen- und Annoncen-Teil: Druck und Verlag von Otto Sengel.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Reilstrasse 133. Fernspr. 6189.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Stammhalters** zeigen hoch erfreut an **Bruno Birner und Frau, Maria geb. Vogler, Zschieren Dresden, den 4. Septbr. 1918. Post Zschachwitz.**

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

Prof. Dr. Ernst Roth

Oberbibliothekar an der Universitäts-Bibliothek. Hallé, Hohenzollernstrasse 13, den 5. September 1918.

Helene Roth geb. Köhzt, Max Roth, Referendar und Leutnant d. Res., **Just Roth,** Fahnenjunker-Unteroffizier.

Trauerfeier und Einäscherung findet Dienstag, den 10. September, nachm. 3 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof statt. A 245 5

Die Beisetzung von **Margarete Hesse**

geb. Ludwig findet erst am Sonnabend, den 7. d. Mts., 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. A 245

H. C. Max Böttger

Leutnant d. R. und Führer der Minenwerfer-Abteilungen in einem Reserve-Infanterie-Regiment, Ritter des Eisernen Kreuzes I. u. II. Klasse.

Schon als Knabe und Jüngling stellte er sich als Leiter der Hallischen Knabenpionier- und als Helfer im Franckeschen Kindergarten und als Führer der Abteilung Schnapshotel im Wehrkriegerverein in den Dienst des Vaterlandes. Als Mann trat er bei Kriegsausbruch begeistert als Kriegsfreiwilliger ins Heer ein. — Ein Brustschuss hat nun dem tiefenherren, hoffnungsvollen Leben im Alter von 26 1/2 Jahren ein für uns zu frühes Ende gesetzt. (Ev. Joh. 15, 13.)

Halle (Saale), Theaterplatz 2, u. Leinigt, den 5. Septbr. 1918. In tiefster Trauer **Rechnungsrat Max Böttger und Familie.** Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Mittwochabend verschied nach langen, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden **unser lieber Junge.** In tiefem Schmerz **E. Evermann und Frau nebst Töchtern.** Die Beerdigung findet Sonnabend 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

40-jähriger Erfolg! Zur Haarpflege antiseptisch, belebend, nervenstärkend, erfrischend, kräftig. **verhindert den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, heilt d. Nerven.** F.L.M. 1,25. Doppelt. M. 2 bei Oscar Ballin sen. u. jun. Parf. Leipziger Str. 91, 3.

Möbel nicht knapp! sind V 1245 Zu zwangloser Besichtigung der grossen Vorräte ladet ergeben ein **Möbelabrik C. Hauptmann,** Kl. Ulrichstr. 36, Ca. 200 Musterzimmer.

Zu verkaufen Speisezimmer und Herrenzimmer dunkel Eiche. **Mar Jungblut,** Mühlengasse 37 **Notig-Abreis-Blöcke** billig u. v. W. Moll, Fietzstr. 6 **Casherd mit Backofen** **wiegt ein. Damenfahrpad** **Heckel, Hermann,** Steinweg 46, H. pt.

Küchen-Einrichtungen zu verkaufen. **Versteiger. S. III.**

Heiratsgesuch **Raufmann,** 30 Jahre alt, mittelgroß, von angenehmen Neuzugern u. guten Umgangsformen, w. mit hübscher, junger Dame aus guter Familie zwecks Heirat.

Heirat In Verkeh zu treten. Damen mit wirtschaftlicher Erziehung, hausbesonderer Kunstfertigkeit und etwas Vermögen, debeten unter Offiziel. L. 5650 zu antworten.

Impfe Sonnabend von 10—11 Uhr Sanitätsrat **Dr. Gravinghoff,** Kinderarzt, Martinsberg 15. A 246

Verein für Feuerbestattung in Halle a. d. S. u. Umgegend e. V. Mitgliederzahl etwa 1480. Jahresbeitrag 3 Mk. **Wir unterstützen unsere Mitglieder** bei deren Angehörigen mit Rat und Ausschluss in allen Fragen der Einäscherung und zahlen zu den Einäscherungskosten je nach der Dauer der Mitgliedschaft M. 30.— bis M. 100.— Zuschuss. Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbetet. **Der Vorstand.** A 245 Tel. 1293 (Vorsitzender). Tel. 3817 (Kassensührer).

Deffenhütter Verkauf Für Rechnung wen es angeht verkaufe ich Sonnabend den 7. September e. nadmittags 3 Uhr am Hauptbahnhof hier halbesack 1240

Albert Jahn, beid. Verleger, Tel. 8690

Hausrgrundstück mit Garten oder mit Balkon, nicht zu groß, zu kaufen gesucht Offerten un. S. U. 719 an die Filiale d. Dig. Dr. Ulrichstr. 36 einleien.

Altertümliche Kunstgegenstände jeder Art, altes Tafelgeschloß, Gemälde, gefasste Leinwand usw., kaufe zu hohen Preisen. Angebote erbeten un. S. U. 719 an die Filiale dieser Zeitung, Große Ulrichstr. 36. 114

Wald-Sanatorium Sommerstein b. Saalfeld in Thüringen, **— und Schroth-Kuren.** **Heuserst wirksam** **Aufklar.-Schriften H. 49 frei. Sorgsame Verpfligung.**

Schluss der **Anzeigen-Annahme** vormittags **10 Uhr.** Der Verlag.

Mündliche Bekanntmachungen. In das hiesige Handelsregister Bd. B Nr. 173 hat die offene Handelsgesellschaft Carl Weidner in Halle a. S. Carl Weidner eingetragen. Der Geschäftsbetrieb ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Aufnahme des Geschäftsbetriebes ist erfolgt. 1918 Halle, den 24. August 1918. **Königliches Amtsgericht.**

Im Handelsregister Bd. A Nr. 1935 hat die Firma Dr. Ferdinand Wüster in Halle a. S. ist heute eingetragener Inhaber des Geschäftsbetriebes der **Wagnerische Friedrich Müller in Halle.** Der Lebensbetrieb der in dem Betriebe des Geschäftsbetriebes begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftsbetriebes durch den Geschäftsbetrieb der **Müller ausgegliedert.** 1918 Halle, den 26. August 1918. **Königliches Amtsgericht.**

In das hiesige Handelsregister Bd. A Nr. 2297 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Thuring & Scheer** in Halle eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1917 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Kaufmann Ernst Thuring und Fräulein Bertha Scheermann, beide in Halle. Halle, den 29. August 1918. **Königliches Amtsgericht.**

In das hiesige Handelsregister Bd. B Nr. 293 ist bei der Firma **Wagnerische Friedrich Müller u. Broschfabrik, Aktien-Gesellschaft** in Halle heute eingetragen: An der Gesellschaft sind als alleiniger Inhaber des Geschäftsbetriebes eingetragen: Halle, den 2. September 1918. **Königliches Amtsgericht.**

In das hiesige Handelsregister Bd. B Nr. 293 ist bei der Firma **Wagnerische Friedrich Müller u. Broschfabrik, Aktien-Gesellschaft** in Halle heute eingetragen: An der Gesellschaft sind als alleiniger Inhaber des Geschäftsbetriebes eingetragen: Halle, den 2. September 1918. **Königliches Amtsgericht.**

In das hiesige Handelsregister Bd. B Nr. 293 ist bei der Firma **Wagnerische Friedrich Müller u. Broschfabrik, Aktien-Gesellschaft** in Halle heute eingetragen: An der Gesellschaft sind als alleiniger Inhaber des Geschäftsbetriebes eingetragen: Halle, den 2. September 1918. **Königliches Amtsgericht.**

Der Größenwahn der Entente.

Bern, 5. Sept. Zu den maßlosen imperialistischen Großprojekten der Entente schreibt die „Basler Nationalzeitung“ in einem Leitartikel: Es war zu erwarten, daß die Entente nach den ersten wirklichen unglücklichen Erfolgen jedes Gefühl für Maß und Besonnenheit verlieren würde. Jetzt, die in ihr die Verkörperung von Recht, Freiheit und Unzweifelhaftigkeit seien, wird es schwer fallen, die augenblickliche Sprache und die verkindelten Kriegsziele ihrer Redakteure mit jenen hohen, offenbar nur in der milden Luft des Westens gehobenen Ideen zu vereinigen. Die Bonboner Zeitungen fordern, daß Deutschland die Kontrolle über seine eigenen Kolien und die Eisenproduktion verlieren müsse. Man fragt sich wahrhaftig, woher dann jene anpruchsvollen Herren das Recht nehmen, Deutschland wegen der Kontrollstrukturen in Breslau, Ostpreußen und Kurland anzuklagen, wenn sie ebenso entschlossen sind wie die deutschen Generale, die Kunst der Kriegslage zu misbrauchen und die Besiegten Hungernot auszuspähen. Der Unterfeldzug vorerst noch bloß darin, daß die Kusten ungewissheit bezeugt wurden, während die Deutschen es jedenfalls nicht oder mindestens nicht sich sind. Davos erzählt, in den Vereinigten Staaten habe man die innere Befreiung Deutschlands als Kriegsziel aufgegriffen und denke bloß noch an seine militärische Verhängung. Neuter erklärte, in der englischen Arbeiterversammlung habe ein Redner gesagt, Deutschland wolle jetzt durch Abtretung Elsaß-Lothringens die Willkür verlernen, doch diese seien ein besonderes stilles Angebot zurück und verlangen schwingungslose Kapitulation. Die Folgen dieser imperialistischen Siegeswünsche und geradezu explodierenden Imperialismus zeigen sich bereits. Die innere Front Deutschlands ist geschloffen als je; wie sollte sie es auch nicht sein? Wenn sogar der gemäßigtere, dem Militarismus am meisten abgeneigte Deutsche, die Entente wolle ihn zum Paria erniedrigen, seine Bodenfläche beschnitten und ihn und eine Kinder zu unentzählbarem Elend verdammen, kann es einen Unterschied mehr zwischen dem Meer und dem Meer sein, wenn jeder Streit zwischen den Alldeutschen und den Anhänger des Verjüngungsfriedens eine mühsame akademische Erörterung, denn der Verjüngungsfriede ist eben unbefähigt, und so gibt es für alle Deutschen nur eins: ihre Sankt so teuer wie nur möglich zu verkaufen.

Aus den bisher erschienenen offiziellen Rundgebungen und Anmerkungen der Entente entnimmt die Zeitung die Folgenden:

Daß Deutschland ein von 7 Millionen Menschen bewohntes Gebiet mit seinen Kolonien verliert, vom Reichsland abgelöst wird und keine Möglichkeit zur Wiederherstellung desselben besteht. Desterreich-Ungarn ein von 40 Millionen Menschen bewohntes Gebiet verliert, welches die Hälfte seines bisherigen Weites verliert und die Hälfte überhaupt zu bestrafen aufhören soll.

Unmöglich lasse sich auf einer solchen Grundlage der Bau des Weltbundes errichten, in dem eine befriedigte Menschheit wohnen könnte. Die Entente hat sich vor ihren Vorkriegsprojekten verpflichtet, Wilson habe ihr Banner entrollt und man könne sich nicht vorstellen, mit welchem Talschneidertisch dies näher auf der Weltfriedenskonferenz befeuert werden könnte. An Wilson, welcher die Verteilungslösung und die Londoner Abmachungen seiner Bundesgenossen nicht unterzähle habe, kann man sich allein die Hoffnung aller, die es nicht ertragen können, daß die rohe Gewalt allein noch über die Welt gebiete und die Menschheit die Hölle dieser Jahre nur verlässe, um in eine noch tiefere Hölle zu versinken. Aber vor Wilsons Gefinnung noch so hoch einschläge, werde sich vor Augen halten müssen, wie bisher die Ereignisse stärker waren als die Menschen, da die Dinge durch ihre eigene Schwerekraft wirken.

Nur Engländer stehen hinter den Nordbän.
 Petersburg, 3. Septbr. Nach Pressemeldungen erklärte Soinow, Ulrich sei auf englische Veranlassung ermodell worden. Ebenfalls seien die Urheber des Attentats auf Lenin Engländer.

Betrachtungen über den deutsch-russischen Warenaustausch.

Moskau, 5. Septbr. Nach der „Iswestija“ äußerte sich Traikin über den Zulaufvertrag zum Breiter Friedensvertrag folgendermaßen:

Die nächste Aufgabe Russlands muß die Entwicklung des Warenaustausches mit Deutschland sein. Geschieht dieses nicht, wenn auch nur in minimalem Umfang, so besteht die Möglichkeit eines neuen Kriegsausfalls Deutschlands. Ausgeführt fallen Waren werden, welche wir nicht unbedingt notwendig haben oder die wir nicht ausführen können, so Metallabfälle, Hanf, Flachs, Leber, Felle, Seiden, Haar, Holzmaterial; wenn die sibirischen Wege frei werden, vielleicht auch Butter und Salz. — Wenn Rußland wirtschaftlich Deutschland konfrontieren würde, wird die deutsche Kriegspartei dieses für aggressive Zwecke ausnützen. Die überwiegende Majorität des deutschen Volkes, auch der Handel und Industrie, ist für volles Uebereinkommen mit Rußland. Deutschland wird zweifelsohne auch einen fünften Winterfeldzug ausfallen können. Die Entzerrung

Deutschlands darf man nicht in dem Sinne verstehen, daß nicht der Krieg weiter bestehen könnte. Dank der wundervollen Organisation und Disziplin des ganzen Volkes, seiner Geduld und Ausdauer wird Deutschland wahrscheinlich imstande sein, die Lasten des Krieges noch einige Jahre zu tragen.

Deutsches Reich.

Die ältesten Jahrgänge. Keine Aussicht auf Entlassung.

In einem Briefe des preussischen Kriegsministeriums vom 24. August 1918 an den Abgeordneten Dr. Müller-Meinungen, der immer wieder wegen eventueller möglicher Entlassung der ältesten Jahrgänge vorstellig geworden ist, heißt es neuerdings:

„Auf den als Stimmungsbericht überbrachten Antrag mehrerer Parteifreunde betreffend eingehende Entlassung der Jahrgänge 1870 bis 1872 wird Euer Hochwohlgeborenen ergeben mitgeteilt, daß das Kriegsministerium von seinem wiederholt zum Ausdruck gebrachten Standpunkte nicht abweichen kann. Eine Entlassung auch nur eines Teiles des Jahrganges 1870 ist für absehbare Zeit unmöglich.“

Der von Dr. Müller vertretenen Ansicht, daß durch eine Teilentlassung die Stimmung zum Durchhalten gestärkt würde, nernam das Kriegsministerium nach diesem Schreiben nicht beizutreten, da nach Ansicht desselben „im Gegenteil eine derartige Maßnahme unübersichtliche Schwierigkeiten mit sich bringen würde, die in ungenügenden weiteren zweifelslosen Anträgen zum Ausdruck kommen.“

Nach diesen Ausführungen sollte mindestens für die nächsten Monate von beratigen Anträgen einzelner an bestimmte Abgeordnete oder unmittelbar an das Kriegsministerium völlig ausbleiben abgesehen werden. Krieg ist eben Krieg: Die Feinde wollen es nicht anders.

Wer wird Kandidat in Berlin?

Eine Vertrauensmännerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei des I. Berliner Reichstagswahlkreises hat erneut zu der Kandidaturfrage Stellung genommen. Geheimer Justizrat Cassel entwarf die Gründe, aus denen er die ihm angetragene Kandidatur, um die er sich nicht beworben hat, abzulehnen sich veranlaßt sieht. Nach seinem Vorschlage wurde noch eingehender Beratung Herr Geheimer Justizrat Maximilian Kemper in der schließlichen Endabstimmung mit allen gegen zwei Stimmen als alleiniger Kandidat der Wählerversammlung vorgeschlagen.

Ausland.

Im Lande der „Freiheit“.

„Stockholms Åttensbladet“ veröffentlicht folgenden interessanten Brief, dessen Inhalt zeigt, wie „unendlich wohl“ man sich heute in Amerika fühlen kann. So schreibt ein in Amerika lebender Schwabe an seine Angehörigen: „Lieber Bruder! Ich wünschte, daß ich bei euch in Schweden sein könnte. Was ich gelitten habe, selbst ich mit Gewalt zur Nationalarmee der Vereinigten Staaten ausgehoben wurde, ist für jeden ungläublich, bei es nicht kennen gelernt hat. Amerika prahlt mit seiner Freiheit und Demokratie, aber ich kann dir einiges erzählen, lieber Bruder, was dir und anderen eine andere Auffassung beibringen wird. — Bei der allerersten Aushebung wurden fast alle Ausländer im Lande einberufen, um des Landes zu verteidigen, an die sie, solange sie nicht Bürger des Landes sind, nicht gebunden sind. Ich selbst wurde nur 14 Tagen ins Gefängnis geworfen und später nach Camp Cook (Michigan) geschickt. Dort befanden sich Tausende von Fremden, die dieselbe Behandlung wie ich zu erdulden hatten. Es war Sklaverei in der größten Form. Amerika gewinnt dadurch nichts, daß es die Ausländer mißbraucht. Man wird sich in seiner Gedächtnis stets daran erinnern. Ich habe dir noch viele andere Sachen über mein Leben als Soldat in amerikanischen Heere zu erzählen, aber ich weiß, daß die Zensur es nicht durchläßt.“

Provinzial-Nachrichten.

Ditrau, 5. Sept. (Schloßpark-Konzert mit Orchester.) Das erste Feiern soll am Sonntag, den 8. d. Mts., für einen Nachmittag der besten Kunst Zeit und Raum gegeben sein. Unter Führung des Prof. Dr. Wolff-Schalle und des Lehrers Kade-Salle steht auch die großzügige Veranstaltung im Zeichen der Kriegseinsparungsfrage. Schloßherrin, Gemahlin und Kriegserweine tragen das Nüre zum Gelingen des vornehmsten Wertes herberzerriger Mühseligkeit bei. Groß sind die Anforderungen, die die gesamte Zahl der Beschäftigten im Besten der an uns stellt, größer muß aber die Liebe und Dankbarkeit sein für die, die sie für uns die schwersten Opfer bringen. Dabei fröhlich am Werk! Laßt daher Jahrmarkt Jahrmarkt sein. Kommt alle, Mann und Weib, Jungmann und Jungfrau nach Ditrau. Hier gibt's Gutes und wirklich Schönes aus dem Allerbesten unseres deutschen Kunstempels in dem Sinne des Weltbestimmten Schloßes, den laßt Sonntag, wie vor 2000 Jahren zu den Zeiten unserer Vorfahren zur Oberstadt werden. Die Kapelle der 30er Militäreinheit bietet ihr Bestes aus der besten vaterländischen Muse. Frau Regierungsrat Dr. Johanne Wolff

bringt herrliche Pieber. Herr Lehrer Kade-Salle begleitet sie am Freitag, Prof. Dr. Wolff spricht über das Wesen des großen Wertes der Kriegseinsparungsfrage und Herr Kade trägt Dichtungen aus „Deutschland, Deutschland“ von Kade-Salle vor — Nebenbistungen der Besenwurz! So hoffen wir auf Tausende von Besenwurz. Im Zeichen von Sedan ein vaterländischer Ehrentag für unsere Zeit, am Fuße des Petersberges, zwischen Wettin und Wittenberg gelegen!

Rönnern, 6. September. (Jahresfest der Jungfrauenvereine.) Das nun schon zu einer altbekannten Einrichtung gewordene Jahresfest der Jungfrauenvereine des Kreisvereins Rönnern fand am 1. September hier statt. Es war wieder eine stattliche Anzahl der Mitglieder des Bundes, dem Rufe nach dem „Gehäuse zum Ring“ gelang. Der neue Bürgermeister von Rönnern, Herr Tschuau, viele, begrüßte die Versammlung. Herr Pastor Käser, Magdeburger, der Jugendparrsch für die Provinz, sprach anfangs und ausführlich, tiefgründig und dann wieder humorvoll über den Krieg und die Jungmädchenwelt, während Fräulein Volkhoff-Schalle den jungen Mädchen ihre großen Aufgaben in der kommenden Friedenszeit ans Herz legte. Gemeinsame und Einzelgespräche lebten die Reihen zwischen den Vortragern; der Jungfrauenverein in Kroßig erfuhr durch einen fester und herzlich ausgeführten Reigen. Der Vorabend sprach ein kurzes Schlußwort.

Magdeburg, 4. September. (Die Großeinfahrtsgesellschaft deutscher Konsumvereine) wird hier im Industriegelände nach dem Krieg eine Großmühle erbauen. Das Gelände ist bereits vom Magistrat für 400 000 Mark zur Verfügung gestellt worden.

Verkehrsmittel b. Amdorf, 6. Sept. (Selbstige Brand-Riffuna.) Die Frau des verstorbenen Einwanderer Scheide beschloß, da in diesem Sommer ihre 15jährige Tochter an Tuberkulose gestorben war, deren sämtliche Kleider zu verbrennen, um so den etwaigen Ansteckungsgefahr gründlich zu vernichten. Vorhergehend entsündete sie das Haus durch einen Feuer in dem mit starken Mauern umgebenen gemauerten Keller. Da sie aber nicht an das Kellerloch gedacht hatte, das in die anrenzende Scheune mündete, schloßen die Klappen in die Scheune, lesten die und den Stall in Brand und vernichteten beide Gebäude mit der ganzen Ernte. Wenn weiterer Schaden auch durch die Feuerwehr verhindert wurde und auch die Gebäude mit Inhalt verfiel, so ist der Verlust der Ernte doch dieses Jahr besonders schmerzhaft.

Vermischtes.

Heiteres. Vorläufig. Sie haben ja Ihren familiären Feinden den Schachl zugedehnt? „Ja, damit sie net allweil gadern, wenn f ein Geleg haben.“ Zeige n ach, Gattin: „n Karnied bringt mein Mann von der Fahrenjagd mit? Der fahrt auch schon Erh!“ — Betwede schtun. „Wie geht es Ihrem Sohn?“ „Der ist jetzt bei der Tagung Deutscher Kaffe-Interessenten. Wollen Sie vielleicht ein Pfund Kaffee von ihm?“ „Freiwillig! Und was macht er denn immer am Abend?“ „Da geht er zu einer spirituellen Sitzung.“ „Könnte ich vielleicht auch einen liter Spiritus haben?“ („Legendärer Wäffter.“)

Eine Stiftung von 700 000 Mark. Aus Wiesbaden wird gemeldet: Der kürzlich verlorene Architekt Wilhelm Wandenthus hat sein ganzes Vermögen in Höhe von annähernd 700 000 Mark testamentarisch den Waisen gefallener Krieger vermach.

Eine Windhose richtete, wie die „Baltisch-Baltischen“ Mitteilungen“ erzählen, in Lönand großen Schaden an. Die Windhose hat ein Gebiet von 10 Kilometer Länge und 2-300 Meter Breite förmlich niedergewalzt. Sie nahm ihren Anfang in den Bleser Wäldern und hob sich dann über die Gemeinden Soto, Wauken, Mt-Ruita, Mite-Ruita, Neu-Ruita und Klein-Ruita bis zum Gatte Dohberg. Gebäude und Brücken wurden von der Gewalt des Windes gerührt. Im Lohberger Wald wurde eine Menge Nadelholz vernichtet.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Orte und Messer.	4. Sept.	5. Sept.	6. Sept.	7. Sept.
Werra	+1.96	+1.96	—	—
Neua Oberpegel	+1.20	+1.22	—	—
Unterpegel	+2.56	+2.48	—	—
Weißenfels Oberpegel	+0.30	+0.46	—	—
Unterpegel	—	—	—	—
Trotha	+1.28	+1.28	—	—
Alteisen Oberpegel	+2.38	+2.49	—	—
Unterpegel	+0.64	+0.67	—	—
Verburg	+0.15	+0.28	—	—
Obere Oberpegel	+1.41	+1.36	—	—
Unterpegel	+0.15	+0.32	—	—

Hallescher Witterungsbericht.

	5. September 9 Uhr abends	6. September 7 Uhr morgens
Thermometer Celsius	16.4	13.9
Rel. Feuchtigkeit %	72%	71%
Maximum der Temperatur am 5. September, 18.2 Minimum in der Nacht vom 5. September zum 6. September, 11.3 C. Niederschlag am 6. September 7 Uhr morgens: 0.5 mm		

Wetterprognose der „Scale-Zitung“.

7. September:
Wolkig, früh zeitweilige, mäßig warm, nirgends erhebliche Niederschläge.

EINTRÄGLICHE UND SPAR-SAME LIEFERUNGSWAGEN



PHÄNOMEN
PHÄNOMEN-WERKE
GUSTAV HILLER A. G.
ZITTAU
 BERLIN W.
 POTSDAMERSTR. 36
 DREIDEN A.
 PRAGERITR.
 50



HÖCHSTE LEISTUNGSFAHIGKEIT IN SPEZIALAUSFÜHRUNGEN FÜR JEDE BRANCHE

Walhalla-Operetten-Theater.

Täglich 7 1/2 Uhr:

Drei alte Schachteln

Sonntag Familien-Vorstellung. Am 14. Uhr. Drei alte Schachteln. Jugendliche unter 14 Jahren halbe Preise.

Volkspark, Burgstr. 27.

Morgen, Sonnabend, den 7. September abends 7 1/2 Uhr. Gr. Militär-Konzert.

Gutscheinhefte

der städtischen Strassenbahn sind zu haben in unserer Zweigstelle Grosse Ulrichstrasse 52

Kümmelpflanzen vorjähriger Aussaat jetzt gepflanzt, geben 1919 eine volle Ernte.

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten

Zöpfe in allen Preislagen. Erbsenfrisur, Erbsenfrisur, Erbsenfrisur.

Stoppwäsche mit Preis 2 Mark. Damenhaare, Zopf-Siebert.

Auskunften, Beyrich & Greve, Gr. Steinstr. 31.

Abfuhr-Institute, Felberstr. 1.

Beerdigungs-Institute, W. Winkel, St. Steinstr. 4.

Bilderrahmen-Fabrik, Joh. Meise, St. 2621.

Bohrermasse, Tapetenhaus Gerstmann, Alt. Markt 3.

Bücher u. Zeitchriften, Rabenzeitl. u. Wismar, frei Haus.

Bürowaren, A. Kunzemann, Zeitungsstr. 25.

Damenputz, Anna Arnold, Zeitungsstr. 25.

El. Licht u. Kraft-Anl., Beleuchtungs-, Klingel- u. Tel.-Anl., Umänd. all. Gas- u. Petroleum l. El. u. d. Universitätsstr. 26.

El. Licht u. Kraft-Anl., Klingel-, Tel., Birtzbl.- u. Beleuchtungs-, L. Rissland, Waisenstr. 26.

Wasch- u. Plättanstalt, Spez. Herren-Schleibsch, L. Trabert, Kl. Ulrichstr. Nr. 9.

Künstliche Zähne, Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen, Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer.

Alte Promenade 11a

Ferrari 5798.



Leipzigerstraße 88

Ferrari 1224.

„Edelwild“ Spannendes Drama in 4 Akten mit Maria Fein und Erich Kaiser-Titt.

„Habakuk“ Humorvolles Lustspiel in 2 Akten. Hauptrolle: Jean Paul.

„Mädly will einen Affen haben“ Komödie in 1 Akt.

„Rauchverbot“ Komödie in 1 Akt.

„Der falsche Demetrius“ In beiden Theatern: Die neuesten Kriegsberichte.

„Die 13“ Grosses Drama in 4 Akten. Nach Motiven von Honoré de Balzac Roman „Ferragus“.

Mady Christians. Vorführung: 4.30 7.00 9.20

Arnold Rieck, der beliebte Humorist, in dem 3-Akten-Lustspiel „Der falsche Demetrius“.

Vorführung: 4.10 6.30 8.50

Beginn 4 Uhr.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Hausbesitzer von Halle a. S. zur ergebenen Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das von Herrn D. Schreiber, Schmiedstraße 13, bisher betriebene Abfuhr-Geschäft käuflich erworben habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Oswin Schreiber, Inhaber Juliusstraße, Passendorf. Tel. wie bisher 1076.

Denken Sie jetzt Ihren Bedarf in Einmachetöpfen, ich bringe wieder zwei Waggons Steintöpfe in allen Größen preiswert zum Verkauf. Sobel, Steinweg 45, Ammendorf, Bahnhofstraße 3.

Advertisement for 'KREUZ WIDER KOKARDE' featuring a cross logo and text about Jagdflüge des Leutnants UDE.

Große Versteigerung. Wegen Auflösung meines Vermögens-Zustehendes versteigere ich nächsten Montag den 9. September d. Vormittags 11 Uhr in Halle a. S. 42 nachfolgendes Inventar an Ort und Stelle.

Geldverkehr. Wir haben noch verschiedene Geldbeträge von M 20.000,- bis M 70.000,- auf I. Hypothek auszuliehen. Bank für Handel und Industrie. Filiale Halle a. S.

Apollo-Theater.

Gastspiel Kurt Offers-Operetten-Gesellschaft. Allabendlich 7 1/2, 8 Uhr, in glänzender Ausstattung: Der Puszta-Kavalier. Operette in 3 Akten von Karl von Bakonyi.

Thalia-Theater. Gastspiel des Stadttheaters-Berlins. Sonntag, den 8. Sept. 1918, abends 7 1/2 Uhr: Jugend.

Offene Stellen

Feldpolizeifergeant gesucht. Gehalt 1200 Mk. und 600 Mk. Feuerungszulage. Suche für das Kantor u. Detailgeschäft meiner Handelsmühle u. Teigwarenfabrik einen jungen Mann.

Mühle Solleben. Suche Mädchen als Lehrling Karl Pritschow, Benningstraße, Bernburger Straße 28. Mann für Reis und Kantor. Friedrich Fetzig, Klöße (Ulmart).

Stellmacher für großer Rittergut in allen Facharbeiten benannt, und wenn möglich mit Führung landwirtschaftlicher Maschinen vertraut, für bald gesucht.

Ordentliche, laubere und zuverlässige Zeitungsträgerinnen werden sofort gesucht. Zu melden Gr. Brauhausstraße 17.

Arbeiterinnen werden für leichte, dauerhafte Beschäftigung sofort gesucht. Polte, Patronenfabrik, Magdeburger-Subenurg.

Stellenvermittlung für Handlungsgehilfen wöchentlich von 12-3 Uhr. Verein für weibliche Angestellte, Göttesdammstraße 4, Fernruf 3119.

Stellengesuche. Drei musikalisch geb. junge Mädchen, 15 und 19 Jahre alt, suchen 1. Oktober d. d. h. zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Verpflichtung. Frau A. Ellermann, Göttesdammstr. 11.

Vermischtes. Druckfehlerberichtigung. In der in Nr. 364/18 unter. Zeitung veröffentlichten Bekanntmachung der Halle'scher Eisenbahn-Gesellschaft...

Hohenträger von 100 Mk. bis 500 Mk. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Gut leichte Korsetts dauerhafte empfindlich H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Baracken 10x30 m 10x15 m 5x15 m sofort lieferbar. Richard Mittag, Barackenwerk, Spremberg.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft f. gute Strampfwaren u. Strikotagen.

Belwaren aller Art werden neu angefertigt und alte umgearbeitet. Kürschner, Spiegelstraße 4.

In unserem Verkehrs-u. Belerarium. Gr. Ulrichstr. 52 können Sie täglich Einsicht nehmen in die bedeutendsten Zeitungen aller politischen Richtungen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

